E.ON

SMA übernimmt 50,2-Hertz-Umrüstung

[04.12.2013] E.ON Mitte beauftragt das Unternehmen SMA Solar Technology mit der Umrüstung von 13.000 Solaranlagen. Die Umrüstung soll noch in diesem Jahr beginnen.

Bis spätestens Dezember 2014 müssen in Deutschland insgesamt rund 400.000 Photovoltaikanlagen mit mehr als einer Million Wechselrichtern nachgerüstet werden – so sieht es die Systemstabilitätsverordnung vor. Dadurch soll verhindert werden, dass sich bei Überschreiten einer Netzfrequenz von 50,2 Hertz alle Anlagen gleichzeitig abschalten und damit die Stabilität des europäischen Verbundnetzes gefährden. E.ON Mitte hat das Unternehmen SMA Solar Technology (SMA) nun mit der so genannten 50,2-Hertz-Umrüstung von rund 13.000 Photovoltaikanlagen im E.ON Mitte-Netzgebiet beauftragt. Bereits im Sommer dieses Jahres hat SMA den Bestand von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von mehr als 100 Kilowatt erfolgreich umgerüstet. „Bei der gelungenen Umrüstung der Großanlagen im Versorgungsgebiet von E.ON Mitte hat sich unsere Zusammenarbeit bereits bestens bewährt. Daran knüpfen wir nun an", sagt Jörg Hartmann, Leiter Netztechnik E.ON Mitte. Laut E.ON Mitte übernimmt SMA die Umrüstung der Photovoltaikanlagen als Universaldienstleister. „Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung der Umrüstung der im Netzgebiet von E.ON Mitte betroffenen Anlagen“, sagt Bernd Lamskemper, Leiter SMA Service Deutschland. Das SMA-Portfolio beinhaltet zudem ein transparentes Reporting sowie regelmäßige Qualitätskontrollen. In Kürze will das Unternehmen mit der Datenerhebung im Netzgebiet von E.ON Mitte beginnen. Dazu werden die 13.000 betroffenen Anlagenbetreiber in den nächsten Wochen angeschrieben. Die Umrüstung soll ebenfalls noch in diesem Jahr beginnen.

(ma)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, E.ON, Nachrüstung